

Königstraße: Neuer Kreuzungsbereich geplant

Im Zusammenhang mit der Revitalisierung des Pfaff-Areals wird eine Zufahrt aus der Königstraße als Hauptzufahrt zum ehemaligen Pfaff-Betriebsgelände erforderlich. Hierzu wird die innerhalb des Pfaff-Areals neu zu bauende Birgit-Reinert-Straße verkehrsgerecht an die Königstraße in Höhe des Lidl-Einkaufsmarktes angeschlossen. Die Bauarbeiten sind für den Zeitraum von Mitte September bis Ende November 2024 geplant. Die Baufirma wird die Anliegerinnen und Anlieger gesondert informieren.

In dem neu zu gestaltenden Kreuzungsbereich wird ein Linksabbiegestreifen in der Königsstraße angeordnet sowie eine Lichtsignalanlage installiert. Des Weiteren erfolgt die Anbindung des Pfaff-Areals an das Kanalsystem der Königstraße. Im Rahmen der Umgestaltung werden auch die Zufahrten zu den Verbrauchermärkten neu geordnet sowie die Asphaltdeckschicht der stadtauswärts führenden Fahrbahn auf einer Länge von 120 Metern erneuert.

Während der Bauarbeiten wird die Königstraße von der Einmündung Pfaffstraße bis in Höhe der Königstraße 125 (Neubau des Ank-Kaiser Sanitätshauses) halbseitig gesperrt.

Der Verkehr wird als Einbahnstraße stadtauswärts an der Baustelle vorbeigeführt und die Verbrauchermärkte bleiben weiterhin erreichbar. Der stadteinwärts fließende Verkehr wird über die Pirmasenser Straße umgeleitet. |ps

Digitale Hilfe für Seniorinnen und Senioren

Die Stadtteilbüros Grübentälchen und Innenstadt West laden Seniorinnen und Senioren zum kostenlosen Angebot „Digitale Hilfe“ ein. Ein Team von Freiwilligen hilft bei Fragen im Umgang mit Smartphone, Tablet, Laptop und Co in gemütlicher Runde bei Kaffee, Tee und Gebäck.

Termine: Dienstag, 3. September, 15 bis 17 Uhr im Stadtteilbüro Grübentälchen, Friedenstraße 118 (Telefon: 0631 68031690); Mittwoch, 4. September, um 10 Uhr in der Stadtteilwerkstatt auf dem Gelände des ASZ, Pfaffstraße 3.

Das Projekt wird unterstützt von der Demando GmbH. |ps

Pflasterbelag am Pfaffplatz wird erneuert

Ab 2. September bis voraussichtlich 6. September wird der schadhafte Pflasterbelag im Bereich der Zufahrt zur Bleichstraße am Pfaffplatz erneuert. Um die Verkehrssicherheit in diesem hochfrequentierten Abschnitt wiederherzustellen und die Sicherheit der Baustellenbeschäftigten zu gewährleisten, müssen die Arbeiten unter Vollsperrung durchgeführt werden.

Die Maßnahme wird im Auftrag der Stadtbildpflege Kaiserslautern (SK) von der Firma FK Horn ausgeführt. Die SK bittet um Verständnis für die Einschränkungen und empfiehlt, den Bereich weiträumig zu umfahren. |ps

Kimmel trifft OBs aus Koblenz und Trier

Erstes Kennenlernen im Lautrer Rathaus



V.l.: Die OBs Leibe, Kimmel und Langner auf dem Dach des Lautrer Rathauses

FOTO: PS

Ansatz tangieren konnte“, so Kimmel abschließend. Die „sehr wertvollen Gespräche“ sollen bei nächster Ge-

legenheit und dann auch mit den Städt-oberhäuptern der Oberzentren Mainz und Ludwigshafen zusammen fortge-

setzt werden. Das erste gemeinsame Treffen der Fünferunde wird bereits im Oktober in Koblenz stattfinden. |ps

Zu einem ersten Kennenlernen hatte Kaiserslauterns Oberbürgermeisterin Beate Kimmel auf Wunsch ihrer beiden Amtskollegen der rheinland-pfälzischen Oberzentren Trier und Koblenz eingeladen. Mitte August waren der Trierer Oberbürgermeister Wolfram Leibe und David Langner, Stadtoberhaupt in Koblenz, im Rathaus der Westpfalzmetropole zu Gast.

Im Mittelpunkt der abendfüllenden Gespräche standen unter anderem Themen wie die Finanzsituation der Städte und der Fortschritt der Digitalisierung im eigenen Haus. Auch die Grundsteuerreform, Möglichkeiten einer Entbürokratisierung der Verwaltung oder der ÖPNV der drei Oberzentren wurden angesprochen. Kimmel war den beiden Oberbürgermeistern für ihr Erfahrungswissen, das sie wie OB Leibe im Vorstand des Deutschen Städtetags oder wie OB Langner als Vorsitzender des Städtetags Rheinland-Pfalz gesammelt haben, sehr dankbar. „Es war ein offener und informativer Austausch, der die umfangreichen Themen und Herausforderungen, vor denen wir alle als Kommunen stehen, aber erstmals nur im

Haushaltsdefizit ist vor allem äußeren Rahmenbedingungen geschuldet

OB Beate Kimmel richtet eindringlichen Brief an die Landesregierung

Es waren besorgniserregende Zahlen, die Oberbürgermeisterin Beate Kimmel Anfang Juli bei der Einbringung des Haushalts 2025 im Stadtrat präsentierte. Aktuell knapp 47,8 Millionen Euro Fehlbetrag im Ergebnishaushalt und rund 34,5 Millionen Euro Fehlbetrag im Finanzhaushalt sind eine riesige Hürde, die in den Haushaltsberatungen im September genommen werden müsste, wenn die Stadt einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen möchte. Dieser Haushaltsausgleich wird vom Land spätestens mit dem Beitritt der Stadt zum neuen Entschuldungsprogramm streng gefordert. Im ganzen Land tun sich Kommunen jedoch zunehmend schwer, diese Vorgabe einzuhalten. Dass dies auch vielen landes- und bundespolitischen Rahmenbedingungen geschuldet ist, ist Thema eines Briefes, den die Oberbürgermeisterin an den Ministerpräsidenten Alexander Schweitzer, an Innenminister Michael Ebling und den Städtetag Rheinland-Pfalz geschrieben hat.

„Wir werden – trotz aller Kraftanstrengung – keinen ausgeglichenen Haushalt, auch nur ansatzweise, darstellen können. Es ist bereits absehbar, dass die Spirale der Liquiditätskredite erneut beginnen wird“, so Kimmel. „Mir liegt es fern“, so die Finanzdezernentin weiter, „in Resignation oder Desillusionierung zu verharren, vielmehr möchte ich den offenen Dialog sowohl im Interessensverband, als auch auf politischer Ebene suchen, um in eine faire, sachliche und transparente Betrachtung zu kommen. Ich darf Sie ausdrücklich um Unterstützung und Solidarität ersuchen.“

Sie zitierte aus einem Schreiben des Städtetags, wonach die immer weiter steigenden Ausgaben der Kommunen nicht allein der Inflation geschuldet seien. Gerade im Sozialbereich führten steigende Fallzahlen sowie neue von Bund und Ländern beschlossene Rechtsansprüche zu wachsenden Ausgaben. Man sehe zudem mit großer Sorge, dass Bund und Länder ihre Haushalte entlasten, indem sie die Kommunen faktisch zwingen, als Ausfallbürgen einzuspringen. Beispiele seien die unzureichende Krankenhausfinanzierung, das unterfinanzierte Deutschland-Ticket oder die langfristig ungeklärte Finanzie-



FOTO: WOLFISER/STOCK.ADOBE.COM

rung der Wärmewende. So wie bisher könne es nicht weitergehen. „Wir brauchen auch mit Blick auf das geringe Wirtschaftswachstum dauerhaft tragfähige Lösungen – sowohl zur Finanzierung der einzelnen staatlichen Ebenen einschließlich der Kommunen als auch der einzelnen Politikbereiche.“

Kimmel ergänzte ihren Brief an das Land um ein von ihr und dem Finanzreferat der Stadt erarbeiteten Papier, in dem an vier Beispielen (Bürgergeld, Personalmehrbedarf in der Ausländerbehörde, Aufwendungen im Bereich Asyl, Landesfinanzausgleichssetz) aufgezeigt wird, wie sich veraltete oder zu Lasten der Kommunen ausgestaltete gesetzliche Rahmenbedingungen auf städtische Haushalte auswirken werden. Dadurch gehen der Stadt Kaiserslautern jährliche Einspar- beziehungsweise Einnahmepotenziale in Millionenhöhe verloren.

„Unabhängig von diesen konkreten Sachverhalten muss der Abbau von Bürokratie – insbesondere auf kommunaler Ebene – weiter vorangetrieben werden. Hohe normative und administrative Hürden im Vollzug von Gesetzen, Vorschriften und Förderprogrammen sollten bereits im Aufstellungsverfahren kritisch auf Zweck, Notwendigkeit und Mehrwert geprüft werden“, so die Rathausche-

fin.

Kimmel skizzierte in dem Schreiben eindringlich die zu erwartenden Haushaltsdefizite, die bis 2028 Ausmaße erreichen, welche einen Ausgleich aus eigener Kraftanstrengung unerreichbar erscheinen lassen: „Die Planungen widersprechen in allen Planjahren dem Gebot des Haushaltsausgleichs und der intergenerativen Gerechtigkeit.“ Dies liege, so die Finanzdezernentin, in erster Linie an den massiv gestiegenen Aufwendungen, die 2025 gegenüber 2024 um 57,2 Millionen Euro anwachsen, davon allein rund 25 Millionen Euro im Bereich der sozialen Sicherung und tarifbedingte oder zu Lasten der Kommunen ausgestaltete gesetzliche Rahmenbedingungen auf städtische Haushalte auswirken werden. Dadurch gehen der Stadt Kaiserslautern jährliche Einspar- beziehungsweise Einnahmepotenziale in Millionenhöhe verloren.

„Die letzten Haushaltsjahre haben gezeigt, dass Verwaltung und Rat alle Kraftanstrengung unternommen haben, sowohl in der Planung als auch im Vollzug einen Haushaltsausgleich darstellen zu können“, erklärt Kimmel. Im Rahmen der Haushaltsaufstellung erfolgten jährlich Abfragen zu den Gebühren und Leistungsentgelten. Prüfungen und Anpassungen werden regelmäßig vorgenommen. Anpassungen der Hebesätze erfolgten in den letzten Jahren in beachtli-

cher Höhe. Die Hebesätze im Bereich der Grundsteuer A, Grundsteuer B und Gewerbesteuer liegen jeweils auf dem höchsten Niveau der Städte in Rheinland-Pfalz. „Und dennoch erscheint ein Haushaltsausgleich ab 2025 unerreichbar.“

Im Vorfeld der Haushaltsberatungen habe die Verwaltung dem Rat Maßnahmen zur kurzfristigen Ertragssteigerung empfohlen, so die Einführung einer Übernachtungssteuer, die Einführung einer Gebühr für den Winterdienst sowie die erneute Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer in einem angemessenen Rahmen nach Auswertung der Ergebnisse zur Grundsteuerreform. Auch sollen die städtischen Eigen- bzw. Beteiligungsgesellschaften in die notwendigen Bemühungen zur Haushaltskonsolidierung einbezogen werden, weiterhin vom Stadtrat bereits beschlossene Maßnahmen erneut auf Unabweisbarkeit geprüft werden. Die Oberbürgermeisterin betont aber: „Das Defizit könnte aber auch bei entsprechenden Beschlussfassungen nur unerheblich aufgefangen werden.“

„Lassen Sie uns in Gespräche, Analysen und Prüfungen in der Sache kommen, um die Würde der Stadt Kaiserslautern und die ihrer Bürgerinnen und Bürger zu wahren“, appellierte Kimmel an die Landesspitze. |ps

Geänderte Öffnungszeiten der Freibäder

Ab sofort gelten für die beiden Kaiserslauterner Freibäder – die Waschmühle und das Warmfreibad – folgende geänderte Öffnungszeiten:

Warmfreibad:

Montags: 12 bis 20 Uhr (vormittags Grundreinigung)
Dienstags bis donnerstags: 8 bis 20 Uhr
Freitags bis sonntags: 12 bis 20 Uhr

Waschmühle:

Montags: 12 bis 20 Uhr
Dienstags: 12 bis 20 Uhr (vormittags Grundreinigung)
Mittwochs bis donnerstags: 12 bis 20 Uhr
Freitags bis sonntags: 8 bis 20 Uhr

Die geänderten Öffnungszeiten begründen sich durch das Ende der Sommerferien sowie insbesondere in dem Rückgang der nächtlichen Außentemperatur, die in der Waschmühle zu niedrigeren Wassertemperaturen führt. Das Warmfreibad ist daher ab dieser Woche an weiteren Tagen bereits früh morgens geöffnet. Die wechselnden Öffnungszeiten entsprechen der Regelung aus dem Jahr 2023. |ps

Opelstraße und K1 wieder freigegeben

In der Opelstraße in Siegelbach sind die Bauarbeiten abgeschlossen, sie wurde am Donnerstagmorgen vergangener Woche für den Verkehr wieder freigegeben. Die Bauarbeiten an der K1 zwischen Erzhütten / Wiesenthalerhof und Erfenbach wurden am Mittwoch beendet.

In beiden Straßen wurden im Auftrag des Tiefbaureferats Deckensanierungsarbeiten ausgeführt, in der Opelstraße seit 22. Juli, auf der K1 seit 14. August. In der Opelstraße wurden zuvor durch die Stadtentwässerung zudem die Mischwasserhaushaltsanschlüsse saniert.

Die Stadtwerke weisen darauf hin, dass in Siegelbach die Linie 101 ebenso wie die Regio-Busse 140 und 141 entsprechend wieder regulär fahren. Gleiches gilt für die Linien 107 und 108 nach beziehungsweise ab Erfenbach. |ps

Mitwirkende gesucht: Stadtteilstift im Grübentälchen

Am Sonntag, 22. September, von 11 bis 17 Uhr findet das Stadtteilstift im Grübentälchen statt. Dabei soll es auch eine Modenschau mit Second-Hand-Kleidern geben, für die noch Modelle gesucht werden, die das Hochzeitskleid, den Hochzeitsanzug oder das Ballkleid der Eltern oder Großeltern präsentieren möchten.

Bei einem Flohmarkt sollen an diesem Tag zudem Kinder und Jugendliche die Möglichkeit bekommen, gebrauchten Spielsachen oder Kleidungsstücken eine zweite Chance zu geben und so das Taschengeld aufzubessern.

Interessierte werden gebeten, sich im Stadtteilbüro Grübentälchen unter der Telefonnummer 0631 68031690 zu melden. |ps

Die Stadtverwaltung Kaiserslautern findet man auch online:

StädtKL StädtKL StädtKL StädtKL

www.kaiserslautern.de

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern
Redaktion Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Viktoria Düwel, Sandra Janik-Sawetzki, Charlotte Lisador, Sandra Zehle, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: amtsblatt@kaiserslautern.de
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in dieser eigenen Verantwortung.
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
E-Mail: amtsblatt-kaiserslautern@suwe.de
Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
Verteilung: PVG Ludwigshafen, E-Mail: zustellreklamation@suwe.de oder Tel. 0621 572 499-68
Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich freitags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus abgeholt werden.

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

über die Feststellung und Einberufung einer Ersatzperson für den Stadtrat der Stadt Kaiserslautern

Der über den Wahlvorschlag 4 – Alternative für Deutschland – AfD – am 09.06.2024 in den Stadtrat der Stadt Kaiserslautern gewählte Herr Jürgen Niederberger ist leider verstorben.

Nach dem Stimmenergebnis rückt gemäß § 45 des Kommunalwahlgesetzes (KWG) in Verbindung mit § 66 der Kommunalwahlordnung (KWO) Herr Dennis Magallon Vaquero nach.

Kaiserslautern, 15.08.2024

gez.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Bekanntmachung

Am Montag, 02.09.2024, 09:30 Uhr findet im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses statt.

Tagesordnung:

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2. Beratungen des Haushaltsplanes und der dazugehörigen Anlagen für den Jahreshaushalt 2025 und Empfehlung in den Stadtrat zur Beschlussfassung
3. Mitteilungen
4. Anfragen

gez. Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Bekanntmachung

Am Montag, 02.09.2024, 09:00 Uhr findet im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine nicht öffentliche Sitzung des Personalausschusses statt.

Tagesordnung:

1. Einbringung des Stellenplanes 2025
- 2.-7. Personalangelegenheiten
8. Mitteilungen
9. Anfragen

gez. Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Bekanntmachung

Am Dienstag, 03.09.2024, 17:00 Uhr, findet im kleinen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern, eine öffentliche Sitzung des Beirates für Migration und Integration der Stadt Kaiserslautern statt.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Herr Daniel Helmes, Ehrenamtskoordinator der Stadt Kaiserslautern, stellt sich vor
3. Abstimmung über die Empfehlung der Briefwahl an die Wahlkommission
4. Bericht des Vorsitzenden Ali Bayar über den Fortschritt der Themen der letzten Sitzung
5. Kinderfest auf dem Betzenberg am 07.09.2024
6. Letzte Vorbereitungen für den Markt der Begegnung am 21.09.2024 auf dem Schillerplatz

7. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
8. Verschiedenes

gez. Ali Bayar
Vorsitzender

Ortsbezirk Morlautern

Bekanntmachung

Am Donnerstag, 05.09.2024, 19:00 Uhr findet in der MZH Morlautern, Otterberger Straße 47, 67659 Kaiserslautern eine Sitzung des Ortsbeirates Morlautern statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Konstituierung des Ortsbeirates und Verpflichtung der Ortsbeiratsmitglieder
2. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
3. Ernennung des Ortsvorstehers
4. Wahl des stellvertretenden Ortsvorstehers / der stellvertretenden Ortsvorsteherin
5. Ernennung, Vereidigung und Einführung des stellvertretenden Ortsvorstehers / der stellvertretenden Ortsvorsteherin
6. Ehrungen
7. Stadtteil Morlautern, Bebauungsplanentwurf „Kalkreuthstraße - Neue Straße, Teiländerung 1 und südliche Erweiterung“, Schaffung der bauplanungsrechtlichen Grundlagen u. a. für einen Nahversorgungsbetrieb und geringfügige südliche Erweiterung des Geltungsbereichs (Beschlussfassung über die Aufstellung bzw. Änderung mit südlicher Erweiterung des Bebauungsplans) (vorsorglich)

8. Mitteilungen

9. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

1. Mitteilungen
2. Anfragen

gez. Alexander Lenz
Ortsvorsteher

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die Stadtbildpflege Kaiserslautern – Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern sucht in Vollzeit und unbefristet ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Sachbearbeiter*in (w/m/d) in der Fuhrparksteuerung

Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Der komplette Ausschreibungstext ist im Internet unter www.stadtbildpflege-kl.de -> „Wir über uns“ -> Stellenangebote veröffentlicht.

Andrea Buchloh-Adler, Werkleiterin

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für die Stabsstelle I.0, Büro der Oberbürgermeisterin, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d) im Aufgabenbereich Städtepartnerschaften

in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet.
Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 8 TVöD.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 174.24.D.165 finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Migration und Fachkräfteeinwanderung, Abteilung Zentrale Ausländerbehörde für Fachkräfteeinwanderung RLP, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d)

in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet.
Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 9c TVöD bzw. Besoldungsgruppe A 10 LBesG.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 020.24.33.337_1 finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Berufsinformationstag

Wann
Montag, den 2. September 2024
von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Wo
Stadtverwaltung Kaiserslautern
im Rathaus / Foyer

AUSBILDUNG & STUDIUM
bei der Stadt Kaiserslautern

Wir suchen Dich!

ANMELDUNG UNTER AZUBI.PROJEKT@KAISERSLAUTERN.DE

FINDE DEINE LEIDENSCHAFT!



NICHTAMTLICHER TEIL

Kaiserslautern feiert – Musik, Genuss und Lebensfreude in der ganzen Stadt

Barbarossafest „Swinging Lautern“ vom 5. bis 7. September

Das Barbarossafest „Swinging Lautern“ kehrt auch 2024 mit Charme und einem vielfältigen Programm zurück! Vom 5. bis 7. September verwandelt sich die Lauter Innenstadt erneut in eine pulsierende Festmeile, die Musikliebhaber und Genießer gleichermaßen begeistert.

Auch in diesem Jahr wird das Barbarossafest – ein absolutes Highlight im städtischen Veranstaltungskalender – von der Werbegemeinschaft „Kaiser in Lautern“ in Zusammenarbeit mit dem Citymanagement Kaiserslautern organisiert.

Am Donnerstag geht es los: Musik erfüllt die Straßen und Plätze der Innenstadt, während Marching-Bands durch die Gassen ziehen. Die Bühnen auf dem Altenhof, dem Schillerplatz, der Stiftskirche, vor dem K in Lautern und dem Stiftsplatz werden sowohl von Künstlerinnen und Künstlern aus der Region als auch von internationalen Musikerinnen und Musikern be-

lebt. Die musikalischen Genres sind wie jedes Jahr breit gefächert: Swing, Blues, Boogie, Jazz, Soul und Salsa lassen keine Wünsche offen.

Ausgewählte musikalische Höhepunkte wären zum Beispiel:

- Die „Bruise Brassers“: Die neunköpfige Band aus dem Saarland wird am 5. September um 19 Uhr auf dem Altenhof mit Bläserätzen und Hits der 70er bis 90er Jahre für eine groovige Party sorgen.
- „No Matter What“: Am 6. September um 20 Uhr am Altenhof beginnt ein aufregendes Konzert mit Latin Music und mitreißenden Rhythmen.
- „The Rosevalley Sisters“: Die drei Sängerinnen mit Band werden am 7. September um 11 Uhr am K in Lautern und um 16 Uhr an der Stiftskirche mit einem Hauch von Nostalgie und bezauberndem harmonischem Gesang begeistern.
- „Uni Big Band Kaiserslautern“: Am 7. September um 15 Uhr präsen-



FOTO: VIEW - DIE AGENTUR

tiert die Uni Big Band auf dem Schillerplatz ihr vielseitiges Repertoire und verspricht ein musikalisches Erlebnis auf höchstem Niveau.

„Swinging Lautern“ ist nicht nur ein

musikalisches Highlight, sondern auch perfekt geeignet, um das Fest mit einem entspannten Einkaufsummel zu verbinden. Die Mitgliedsbetriebe der Werbegemeinschaft „Kaiser in Lautern“ haben sich auch in diesem

Jahr besondere Aktionen einfallen lassen, um den Gästen ein einzigartiges Shopping-Erlebnis zu bieten.

In der Riesenstraße wird am 5. September zum Beispiel Steffen Boiselle, Karikaturist von „100% Pälzer“, vor Ort sein und die Personen mit seinen Zeichnungen begeistern. Ein Open-Air-Kino über den Dächern der Stadt im K in Lautern erfreut Filmbegeisterte. Der Vorverkauf findet bei Central City Cinemas in der Münchstraße statt.

Auch für Autofans sind dieses Jahr besondere Aktionen geplant: So präsentieren verschiedene Kaiserslauterer Autohändler in der Riesenstraße die neuesten Fahrzeugmodelle. Ein weiteres Highlight sind die „Lauter Spendenfahrten“. Diese bieten Interessierten die Möglichkeit, in einem außergewöhnlichen Fahrzeug mitzufahren und gleichzeitig etwas Gutes zu tun.

Und auch in diesem Jahr dürfen die kultigen „Swinging Lautern Hüte“ nicht fehlen. Diese können für fünf Eu-

ro am Stand der Werbegemeinschaft „Kaiser in Lautern“ erworben werden. Alle Einnahmen fließen direkt in die Programmgestaltung ein. Besucherinnen und Besucher tragen somit nicht nur eine schöne Kopfbedeckung, sondern leisten auch einen kleinen Solidaritätsbeitrag zur Unterstützung der Veranstaltung.

Alexander Heß, Leiter des städtischen Citymanagements, blickt dem ersten Septemberwochenende mit Vorfreude entgegen: „Das Barbarossafest zeigt einmal mehr, wie lebendig und vielfältig unsere Stadt ist. 'Swinging Lautern' bringt Menschen zusammen und schafft unvergessliche Momente – das macht den besonderen Reiz dieses Fests aus.“ |ps

Weitere Informationen:

Weitere Informationen zum Barbarossafest „Swinging Lautern“ 2024, inklusive aller Künstlerlauftritte und Aktionen, finden Interessierte auf der Homepage www.werbegemeinschaft-kl.de sowie in der Stadt KL App.

NICHTAMTLICHER TEIL

WEITERE MELDUNGEN

Einzigartiges Know-How in Kaiserslautern

Oberbürgermeisterin Kimmel besuchte Corning GmbH

Oberbürgermeisterin Beate Kimmel und Stefan Weiler, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Kaiserslautern (WFK), haben kürzlich das Produktionswerk der Corning GmbH in Kaiserslautern besucht. Das seit 1986 auf dem Einsiedlerhof ansässige Unternehmen zählt derzeit 916 Mitarbeitende und umfasst eine Fläche von 44.800 Quadratmetern. „Ich erinnere mich noch an Ihre Ansiedlung – das war etwas ganz Besonderes“, erklärte die Oberbürgermeisterin zu Beginn des Treffens. Sie freue sich, dass Kaiserslauterns Unternehmenslandschaft so viel zu bieten habe. Deshalb sei sie der Einladung gerne gefolgt, die aus einem Treffen der Corning GmbH mit der WFK hervorging. „Nichts ist durch den persönlichen Eindruck vor Ort zu ersetzen“, so Beate Kimmel.

Die Corning GmbH ist ein US-amerikanisches Unternehmen und einer der weltweit führenden Innovatoren im Bereich Werkstoffkunde. Zu ihren Geschäftsbereichen zählen beispielsweise Automotive, optische Systeme, Display-Glas und Life Science. An dem Kaiserslauterer Produktionsstandort werden Katalysatoren und Partikelfilter für PKW mit Verbrennermotor gefertigt. Dabei liegt das Know-How, wie das Rohmaterial für die hergestellte Keramik aufbereitet wird, einzig bei der Corning GmbH in Kaiserslautern. So gelangen die Materialmischungen



Von rechts: Werkleiter Thomas Neuberger und Klaus Wellstein, Geschäftsführer der Corning GmbH, gaben Oberbürgermeisterin Beate Kimmel und WFK-Geschäftsführer Stefan Weiler einen Einblick in das Unternehmen und die Produktion vor Ort

FOTO: PS

aus Kaiserslautern an Corning-Standorte in der ganzen Welt. „Es ist erstaunlich, welch eine technologische und personelle Leistung in den Produkten steckt“, zeigte sich die Oberbürgermeisterin beeindruckt.

Werkleiter Thomas Neuberger erläuterte, dass der Standort durch die seit jeher innovativen Produkte auch nach dem Verbrenner-Aus erhalten bleiben soll. In Kaiserslautern wurde mit einer großen Investition erst im letzten Jahr ein neuer Anbau realisiert. „Das Werk ist der einzige Produktionsstandort in Europa und liegt stra-

teigisch günstig in Nähe seiner über 30 Kunden in mehr als 25 Ländern“, stellte Neuberger die Vorteile des Kaiserslauterer Standorts heraus.

Abschließend erklärte Klaus Wellstein, Geschäftsführer der Corning GmbH: „Wir möchten die Zusammenarbeit auf lokaler Ebene gerne weiterführen wie bisher. Die Verbindungen zur Stadt Kaiserslautern waren immer sehr gut.“ Oberbürgermeisterin Kimmel sicherte zu, dass das Unternehmen auch zukünftig im Dialog mit der Stadtverwaltung Lösungen für Problemstellungen angehen könne. |ps

816 neue ABC-Schützen

Schuldezernentin Anja Pfeiffer wünscht alles Gute zum Schulstart

Für sie begann am Dienstag, 27. August, der „Ernst des Lebens“: 816 Kinder wurden einen Tag nach dem offiziellen Start des neuen Schuljahres in den Kaiserslauterer Grundschulen eingeschult, und damit 48 weniger als im vergangenen Schuljahr. Durchschnittlich bilden rund 19 Kinder eine Klasse.

Die frisch gebackenen Erstklässlerinnen und Erstklässler verteilen sich auf 43 Klassen an insgesamt 19 städtischen Schulen. Die meisten Neuanfänger (78) hat die Kottenschule zu verzeichnen, gefolgt von der Röhmschule (68) und der Pestalozzischule (65). Die Kottenschule ist damit auch die einzige Schule, an der vier erste Klassen gebildet wurden.

Die Schulen mit der größten Zuwachsrate gegenüber dem Vorjahr sind die Stresemannschule (+ 16), gefolgt von der Betzenberg-Grundschule (+ 14) und der Schillerschule (+ 12) in jeweils drei statt bisher zwei Klassen. Die wenigsten Kinder werden in der Bännjerrückschule eingeschult (18). Sie ist eine von fünf Schulen, an denen nur eine erste Klasse gebildet wurde.

Schulanfänger 2024-2025		
Grundschule	Anzahl Kinder	Klassen
Bännjerrück	18	1
Betzenberg	56	3
Dansenberg	25	1
Erlenbach	53	3
Erlenbach	18	1
Erzhütten	22	1
Fischerrück	30	2
Geschwister Scholl	60	3
Hohenecken	38	2
Kottenschule	78	4
Luitpoldschule	54	3
Morleuten	33	2
Paul-Münch-Schule	38	2
Pestalozzischule	65	3
Röhmschule	68	3
Schillerschule	51	3
Stiftswaldschule	18	1
Stresemannschule	55	3
Theodor-Heuss Schule	36	2
Gesamt	816	43

„Strukturell sind die Grundschulen in Kaiserslautern gut aufgestellt. Mit dem neuen Schulentwicklungsplan, welcher in Vorbereitung ist und im Oktober vorgestellt wird, werden die Weichen für die Zukunft gestellt“, so Schuldezernentin Anja Pfeiffer. Wie die Beigeordnete weiter erläutert, ist der Eintritt in die Grundschule eine entscheidende und für die Entwicklung prägende Phase eines jeden Kindes. „Bildung ist für alle Kinder eine Chance fürs Leben. Ich wünsche allen

Schulanfängerinnen und Schulanfängern einen guten Start mit ganz viel Freude in den neuen Lebensabschnitt!“

Änderungen bei Busverkehr

Die Stadt hat anlässlich der Baustelle in der Burgstraße alle Eltern in einem Rundbrief, der über die Schulen verteilt wurde, gebeten, sich rechtzeitig vor dem Schulstart über aktuelle Busverbindungen zu informieren. Zudem gibt es Einschränkungen bei weiteren noch laufenden Baumaßnahmen sowie bei der Lautertalbahn. Bei Fragen zum Busverkehr der SWK steht die Rufnummer 0631 8013530 oder die Mailadresse verkehr@swk-kl.de zur Verfügung. Auf der Website der SWK gibt es zudem einen Lageplan der neuen Haltestellen in der Stadtmitte und man gelangt dort zur aktualisierten Fahrplanauskunft des VRN. „Wir bitten alle Familien mit Schulkindern, den Schulweg und auch die geänderten Haltestellen des ÖPNV im Vorfeld zu begehen, um einen reibungslosen Start in den Schulalltag des neuen Schuljahres zu ermöglichen“, so Pfeiffer. |ps

Ausstellung zur Deutsch-Französischen Freundschaft

Haus Burgund bringt „Ich wünsche mir“ nach Kaiserslautern

Mit ihren zwei sehr lebendigen Städtepartnerschaften mit den Gemeinden Saint-Quentin und Douzy in Frankreich trägt die Stadt Kaiserslautern dank vieler engagierter Bürgerinnen und Bürger seit vielen Jahren zur deutsch-französischen Freundschaft bei. Sie ist daher der ideale Ort für die aktuelle Ausstellung zur deutsch-französischen Freundschaft des Hauses Burgund, die ab 12. September im Rathausfoyer zu sehen sein wird.

Das Haus Burgund in Mainz ist die offizielle Vertretung der Region Burgund-Franche-Comté in Rheinland-Pfalz und Teil der Abteilung Internationale Beziehungen. Es wurde 1994 im Rahmen der seit 1962 bestehenden

institutionellen Partnerschaft zwischen Burgund (seit 1. Januar 2016 Burgund-Franche-Comté) und Rheinland-Pfalz gegründet.

Mit dem Titel „Ich wünsche mir“ hat das Haus Burgund eine Ausstellung konzipiert, die die Arbeiten von 300 Schülerinnen und Schülern aus Rheinland-Pfalz zur Thematik der deutsch-französischen Freundschaft präsentiert und im Rathausfoyer der Stadt Kaiserslautern am 12. September um 16 Uhr durch die Oberbürgermeisterin der Stadt Kaiserslautern, Beate Kimmel, und den Leiter des Hauses Burgund, Laurent Vieille, eröffnet werden wird.

Die Ausstellung wird ergänzt durch

Arbeiten von Schülerinnen und Schülern Kaiserslauterer Schulen und bis zum 30. September im Rathausfoyer zu sehen sein.

An einer eigens dafür aufgestellten Tafel können darüber hinaus jede Besucherin und jeder Besucher der Ausstellung ihre Wünsche an die deutsch-französischen Freundschaft formulieren. |ps

Weitere Informationen:

Stadt Kaiserslautern
Büro für Städtepartnerschaften
Telefon: 0631 3654336
Mail: staedtepartnerschaften@kaiserslautern.de

FRAKTIONSBEITRÄGE

MdL Fabian Ehmann besucht Kaiserslautern

Interessierte zu Austausch herzlich eingeladen

Fraktion im Stadtrat

GRÜNE

Am 31. August kommt Grünen-Landtagsabgeordneter Fabian Ehmann im Rahmen seiner Sommertour nach Kaiserslautern. Der Besuch bietet eine Gelegenheit zum Austausch über verschiedene für Kaiserslautern relevante städtebauliche und verkehrspolitische Themen.

Im Mittelpunkt der Gespräche werden eine Umgestaltung der Burgstraße und der zukünftige Bahnhofpunkt in der Friedenstraße stehen. Der Besuch beginnt um 9.30 Uhr an der Fruchthalle mit einer Diskussion über eine mögliche Umgestaltung der Burgstraße. Um 10.15 Uhr werden wir im Fraktionsbüro im Rathaus Zeit für Fragen und Diskussionen haben. Abschließend sprechen wir um 11.15 Uhr in der Friedenstraße über den dort geplanten zukünftigen Bahnhofpunkt.

Die Burgstraße könnte durch eine städtebauliche Umgestaltung sowie einer Reduktion des Autoverkehrs in Richtung einer Flaniermeile verändert werden. Der Busverkehr würde weiter aufrechterhalten werden. Dies würde nicht nur eine bessere Verbindung zwischen der Innenstadt, dem Pfalztheater und dem Rathaus schaffen, sondern auch für mehr Aufenthaltsqualität sorgen. Die Stadtverwaltung sieht sich allerdings hier vor die Herausforderung gestellt, dass



FABIAN EHMANN IN KAISERSLAUTERN

die bisherige Planung für die Burgstraße bereits acht Jahre alt ist. Eine Veränderung der Planung würde möglicherweise bedeuten, dass Fördermittel zurückgezahlt werden müssten. Allerdings ist aufgrund der weiterentwickelten Kenntnisse und der zunehmenden Hitzesommer in den letzten Jahren deutlich geworden, dass eine Anpassung notwendig wäre: Mehr Grünflächen und eine sinnvollere Verkehrsführung würden unsere Innenstadt entlasten. Wir möchten mit Fabian über eine Weiterentwicklung der Burgstraße sprechen und potentielle Finanzierungsmöglichkeiten diskutieren.

Ein weiteres zentrales Thema ist der zukünftige Bahnhofpunkt in der Friedenstraße. Dieser würde Bus- und Bahnlinien zusammenführen und somit ein wichtiger Knotenpunkt in unserer Stadt werden.

Rund 15.000 Menschen könnten zukünftig in unmittelbarer Reichweite zu einem Bahnhofpunkt wohnen: Dies würde bedeutend mehr Menschen mobil machen und eine Fortbewegung mit dem ÖPNV erleichtern. Bisherige Prognosen weisen eindeu-

tig in eine positive Richtung und auch der geplante Taktfahrplan wird als einhaltbar angesehen. Es würden auch Fördermittel zur Verfügung stehen, nur leider macht die mangelhafte Finanzausstattung der Kommunen es schwierig, den Eigenanteil von zehn Prozent für die Umsetzung aufzubringen. Wir möchten mit Fabian genau über diese Schwierigkeiten der Finanzierung sprechen, die auch weitere Entwicklungsprojekte in Kaiserslautern verhindert.

Wir laden alle Interessierten herzlich dazu ein, zu allen oder nur zu den jeweiligen Diskussionspunkten und -orten dazukommen und in Austausch mit Fabian und der Grünen Stadtratsfraktion und Partei zu kommen!

Ablauf:

- 9.30 Uhr: Treffen an der Fruchthalle / Gespräch über Burgstraße
- 10.15 Uhr: Diskussion im Fraktionsbüro im Rathaus (Willy-Brandt-Platz 1)
- 11.15 Uhr: Treffen am zukünftigen Bahnhofpunkt Friedenstraße

WEITERE MELDUNGEN

Brigadegeneralin Williams besuchte Oberbürgermeisterin Kimmel

Antrittsbesuch im Kaiserslauterer Rathaus

Bei ihrem Antrittsbesuch im Kaiserslauterer Rathaus führte Brigadegeneralin Adrienne L. Williams ein Gespräch zum Austausch und gegenseitigen Kennenlernen mit Oberbürgermeisterin Beate Kimmel. Seit Mai 2024 ist Williams Kommandeurin des 86. Lufttransportgeschwaders in Ramstein.

Brigadegeneralin Williams trat 1996 in die Luftwaffe ein, nachdem sie ihren Bachelor-Abschluss an der Air Force Academy erworben hatte. Während ihrer 28-jährigen Dienstzeit in der Luftwaffe war sie unter anderem Ausbilderin, Stabsoffizierin und diente als Direktorin der Kommando- und Kontrollabteilung in der Luftein- satzzentrale. Sie hatte bereits mehrere Führungspositionen inne und war zuletzt Generalinspektorin im Hauptquartier des Lufttransportkommandos. |ps



FOTO: PS

Neuer Kindertagespflegekurs im Jahr 2025

Kurs mit den Landkreisen Kaiserslautern, Kusel und Donnersberg

Beginn:
März 2025Kosten:
200,00 €
(inkl. Erste-Hilfe-Kurs)

Wer Lust auf neue Erfahrungen hat und sich vorstellen kann, als Kindertagespflegeperson zu arbeiten, hat 2025 erneut die Gelegenheit, sich zu qualifizieren. Die Stadt Kaiserslautern, der Landkreis Kaiserslautern, der Landkreis Kusel und der Donnersbergkreis bieten einen gemeinsamen

Qualifizierungskurs an, der voraussichtlich im März 2025 beginnt. Die Ausbildung umfasst 210 Unterrichtseinheiten sowie 40 Stunden Praktikum und findet in Kombination von Präsenzunterricht und E-Learning statt. Die Kosten belaufen sich auf 200 Euro (Erste-Hilfe-Kurs inklusive).

Am 10. Oktober um 19 Uhr und am 20. November um 10 Uhr bieten die Verantwortlichen der vier Gebietskörperschaften Online-Informationsveranstaltungen an. Bei Interesse bitten die Ansprechpartnerinnen um direkte Kontaktaufnahme:

Stadt Kaiserslautern
Carina Barth
carina.barth@kaiserslautern.de
0631 3654663
www.kaiserslautern.de

Landkreis Kaiserslautern
Sarah Böttcher
sarah.boettcher@kaiserslautern-kreis.de
0631 7105412
www.kaiserslautern-kreis.de |ps

Neue Ombudsstelle für Pflege in Rheinland-Pfalz

Vorstellung bei Sozialdezernentin Pfeiffer



Sozialdezernentin Anja Pfeiffer (Mitte) begrüßte gemeinsam mit Mitarbeitenden des Sozialreferats den neuen Ombudsmann für Pflege, Sven Lefkowitz (2.v.r.), im Kaiserslauterer Rathaus

FOTO: PS

Seit dem 1. Juli gibt es beim Landesamt für Jugend, Soziales und Versorgung eine Ombudsstelle für Pflege. Am Mittwoch, 21. August, war Ombudsmann Sven Lefkowitz zu Gast im Kaiserslauterer Rathaus bei der Begegnung mit Anja Pfeiffer sowie Mitarbeitenden aus verschiedenen Abteilungen des Sozialreferats. Sozialdezernentin Pfeiffer begrüßte das neue Angebot des Landes.

Die neue Ombudsstelle für Pflege ist zentraler Ansprechpartner für Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige, Betreuerinnen und Betreuer, Bevollmächtigte sowie Bewohnerbeiräte aus ganz Rheinland-Pfalz. Das niedrigschwellige und unbürokratische Angebot kann beispielsweise in Anspruch genommen werden, wenn es um die individuelle Versorgung in einem Pflegeheim geht.

Betroffene sollten sich mit ihren Sorgen und Nöten am besten frühzeitig an die Ombudsstelle wenden, damit akute Probleme abgefangen werden können. Der Ombudsmann wird nur tätig, wenn eine konkrete Beauftragung der Betroffenen vorliegt. Jeder Schritt erfolgt ausschließlich in Absprache mit den Ratsuchenden. Ziel ist es, durch vermittelnde Gespräche eine gemeinsame tragfähige Lösung zu finden, mit der alle die Konfliktparteien zufrieden sind.

Die Ombudsstelle für Pflege steht für eine unparteiische, unabhängige Vermittlung und ist nicht weisungsgebunden. Das Angebot ist kostenfrei und die Anliegen werden vertraulich behandelt. [jps](#)

Kontakt:

Die Ombudsstelle ist erreichbar per E-Mail unter ombudsstelle@lsjv.rlp.de, telefonisch unter 06131 967295.

Queere Entdeckungen im See der Geschichte

Expedition Chawwerusch zeigt Theaterstück

Am Sonntag, 22. September, spielt die Expedition Chawwerusch, die junge Sparte des Chawwerusch-Theaters, ihre neueste Produktion im Georg-Michael-Pfaff-Saal der Volkshochschule Kaiserslautern. Zu dem Schauspiel „Liveness – ein Stück über Gender und Geschichte“ laden die Queerulant*innen, Europe direct Kaiserslautern und die VHS Kaiserslautern alle ab 14 Jahren herzlich ein. Beginn ist um 17 Uhr, Einlass ist ab 16.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Kostenlose Karten können ab sofort bei der Tourist Information in der Fruchthallstraße 14 abgeholt werden. Restkarten, sofern vorhanden, gibt es an der Abendkasse.

Die Handlung spielt in der Zukunft, im Jahr 2133. Trotzdem geht es um ganz aktuelle Themen wie Geschlechtsidentität oder den Umgang mit Geschichte: Welche Geschichte(n) werden weiter erzählt? Wer schreibt die Geschichte(n)? Und welche Geschichte(n) werden gezielt verschwiegen oder sogar verleugnet? Die Hauptcharaktere sind drei Jugendliche, die in einem abgeschirmten und alarmgesicherten Gebiet auf den „See der Geschichte“ stoßen. So erfahren sie, dass auch die Pfalz eine queere Geschichte hat, es früher mehr als ein Pronomen gab, und was eigentlich ein „Liveness“ ist. Das bringt das Weltbild der drei gehörig ins Wanken. Sie sind völlig hingerissen und können nicht aufhören, sich mit einer Erinnerung nach der anderen zu beschäftigen – obwohl das Erinnern und Erzählen der Vergangenheit verboten ist.

Für die drei Jugendlichen in „Liveness“ ist die Entdeckung der queeren Geschichte spannend und schillernd. So macht das Stück auch dem Publi-

kum Lust auf die Erforschung und Entdeckung von bisher versteckten oder verschwiegenen Teilen unserer Lebenswelt. Es bestärkt Jugendliche darin, neugierig zu sein, ihre eigene Identität zu erforschen und mutig zur eigenen Position zu stehen.

Mal wird laut gelacht, mal leise und sensibel nachgefragt. Die Inszenierung von Gastregisseurin Susanne Schmelcher setzt bewusst immer wieder Brüche zwischen Ernst und Fröhlichkeit. Die Stimmungen werden unterstützt von einer abwechslungsreichen Musik – da wummern die Bässe von aktuellen Hits oder es werden emotionale Stücke mit der Loopmaschine und den Stimmen der Schauspielenden live auf der Bühne produziert. Für die Choreographie des Stückes war Liam Clancy zuständig, die Dramaturgie übernahm Monika Kleebauer.

Chawwerusch ist das professionelle Theaterkollektiv der Südpfalz mit eigener Spielstätte, das Geschichte und Geschichten erlebbar macht. Die meist selbst entwickelten Stücke eignen sich für unterschiedliche Spielorte. Zudem produziert das Chawwerusch-Theater Großprojekte mit Amateuren auf hohem künstlerischem Niveau. Die Expedition Chawwerusch ist die junge Sparte des Theaters. Neben den Produktionen für Jugendliche und junge Erwachsene bietet sie ein breites theaterpädagogisches Angebot. [jps](#)

Weitere Informationen:

Weitere Informationen zu der Veranstaltung und dem Inhalt des Theaterstücks gibt es auf www.kaiserslautern.de/gleichstellungsstelle unter der Rubrik „Aktuelles“.

Beteiligung zur Umgestaltung des Umfeldes des Pfalztheaters beginnt

Erste Veranstaltung mit OB Beate Kimmel am 7. September

Die Stadt Kaiserslautern strebt in den kommenden Jahren unter anderem die Umgestaltung des Bereichs zwischen Casimirsaal und Pfalztheater (Theaterwiese) an. Bevor die tatsächliche Umgestaltung jedoch startet, werden – wie zu Beginn des Jahres im Stadtrat beschlossen – die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Kaiserslautern in den Entwicklungsprozess umfassend eingebunden. Zur Planung und Durchführung des Beteiligungsprozesses werden erstmals Elemente der am 22. April 2024 im Stadtrat verabschiedeten Leitlinien zur Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern aufgegriffen.

Die Stadtverwaltung organisiert hierzu eine erste Veranstaltung, die am Samstag, 7. September, von 10.30 bis 15 Uhr oberhalb der Theaterwiese (südlich des Anwesens Willy-Brandt-Platz 5) stattfindet. Im Rahmen der Veranstaltung haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, in den Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern der Stadtverwaltung zu



FOTOS: PS



treten und dabei Ideen sowie Anregungen bzgl. der künftigen Entwicklung der Theaterwiese sowie des Parkplatzes westlich der Theaterwiese vortragen zu können. Oberbürgermeisterin Beate Kimmel wird während der Veranstaltung ebenfalls anwesend sein.

Für den Fall, dass interessierte Bürgerinnen und Bürger nicht an der Veranstaltung teilnehmen können, wird es im Nachgang an den 7. September weitere Möglichkeiten geben, sich mit Anregungen und Ideen in die städte-

bauliche Entwicklung des Umfeldes des Pfalztheaters einzubringen: Zum einen können sowohl an der Info des Rathauses (nicht im Bürgercenter!) als auch in der Tourist-Information (Fruchthallstraße 14, 67655 Kaiserslautern) ausgelegte Postkarten mit entsprechenden Fragestellungen vor Ort abgegeben werden. Zum anderen können interessierte Bürgerinnen und Bürger Ideen und Anregungen zur Umgestaltung auch digital vortragen (<https://klmitwirkung.de/kaiserslautern/de/home>). [jps](#)

Platz der Kinderrechte erhält Spiel- und Sportbox

Ausstattung orientiert sich an den Wünschen der Kinder und Jugendlichen

Nachdem sie lange die Chance bot, im Volkspark zu trainieren, zieht die Sportbox nun auf den Platz der Kinderrechte um und wechselt von Functional Training zu Outdoor-Spielen. Im Rahmen mehrerer Beteiligungsformate hatten Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, ihre Wünsche und Vorstellungen für die Inhalte der neuen Spiel- und Sportbox zu äußern. Einen Fußball, Springseile, zwei Federball-Sets oder auch Kreide und ein Skateboard zum Ausleihen – all diese Dinge standen bei der Umfrage hoch im Kurs und fanden nun ihren Weg in die Spiel- und Sportbox. Außerdem mit dabei: Wikingerschach, ein Balancierbogen, Gummi-Twist und eine Frisbee.

„Uns war es wichtig, dass die Kinder und Jugendlichen nicht nur passive Konsumenten sind, sondern den Inhalt der neu bestückten Box selbst bestimmen können“, erklärt die Projektverantwortliche für das Smart-City-Projekt „Stadt.Raum.Wir.“, Olivia Duran. Ziel sei es, den Platz der Kinderrechte als attraktiven und lebendigen



Olivia Duran, Projektverantwortliche von „Stadt.Raum.Wir.“ beim Befüllen der Spiel- und Sportbox

FOTO: HERZLICH DIGITAL

Treffpunkt zu gestalten, der Bewegung, Spiel und gesellschaftliches Miteinander fördert, wie sie weiter zusammenfasst: „Der Platz der Kinderrechte soll seinem Namen gerecht und belebt werden.“ Aufgrund der unter den Erwartungen gebliebenen

Nachfrage im Volkspark habe man sich gegen die Beschaffung einer zweiten Box, sondern für die Umnutzung der Bestehenden entschieden, so Duran weiter.

Die Ausleihe der Spiel- und Sportgeräte ist per App möglich und kos-

tenlos.

Und so funktioniert es:

Für die Nutzung der Spiel- und Sportbox ist eine Registrierung in der dazugehörigen App erforderlich. Die App ist im App Store und bei Google Play erhältlich (Stichwort „Sportbox App and Move“). In der Anwendung können in einem digitalen Terminkalender freie Zeiten gebucht werden. Sobald die Buchung erfolgt ist, kann die Box geöffnet und das gewünschte Zubehör entliehen werden. Ein Kontrollsystem der Box gleicht den Bestand nach der Benutzung ab und meldet Diebstahl oder Vandalismus. Der benötigte Strom wird über eine Solaranlage erzeugt, die sich auf der Oberseite der Box befindet. [jps](#)

Weitere Informationen:

Bei Fragen oder Anregungen freut sich die Projektverantwortliche Olivia Duran über eine Kontaktaufnahme per E-Mail: olivia.duran@kaiserslautern.de

Bürgermeister Schulz kassiert für guten Zweck

Spendenaktion von Globus Kaiserslautern



FOTO: GLOBUS

te Tätigkeit war“, so Schulz schmunzelnd.

„Wenn ich dadurch aber wenigstens einen kleinen Teil zu einer solch

tollen Initiative wie „Mama/Papa hat Krebs“ beitragen kann, freut mich das doppelt.“

Auch in der Vergangenheit hat Globus Kaiserslautern bereits verschiedene Spendenaktionen durchgeführt, unter anderem mehrere Kuchenverkäufe durch Mitglieder des Kaiserslauterer Stadtverbandes. „Die Unterstützung von Mama/Papa hat Krebs liegt uns schon lange am Herzen, umso mehr freut es uns, dass Herr Schulz diesen Verein für die Spende gewählt hat. Darüber hinaus ist es für unsere Kundinnen und Kunden immer ein Highlight, Mitglieder des Stadtverbandes an der Kasse begrüßen zu dürfen“, erläuterte Globus-Geschäftsleiter De Rosa. [jps](#)